

Beschlussvorlage

Abt. 1/223/2018

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	05.06.2018	öffentlich

Top Nr. 4

Errichtung eines Café Malta (Malteser) - Übernahme der Personalkosten**Anlagen:**Café Malta - Kurzbeschreibung
Konzeptbeschreibung**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Pullach übernimmt die monatlichen Personalkosten einer/s geringfügig angestellten Mitarbeiterin/Mitarbeiters. Gelder dafür sind im Haushalt 2018 vorgesehen.

Begründung:

Pullach möchte eine demenzfreundliche Gemeinde werden und beteiligt sich am landkreisweiten Projekt „Selbstbestimmt Leben mit Demenz in der Kommune – Wege gemeinsam gehen“. Zusammen mit Expertinnen und Experten sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern wurden in Workshops notwendige Ideen und Maßnahmen entwickelt, um Pullach langfristig demenzfreundlicher zu gestalten. Es soll eine Umgebung geschaffen werden, in der Demenzkranke am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und in Würde leben können. Die aktuelle Altersstruktur der Bevölkerung sowie der demographische Wandel macht die Umsetzung von Maßnahmen unabdingbar, zumal es kaum Angebote für Menschen mit Demenz sowie deren Angehörige in Pullach gibt. Bisher müssen Betroffene auf Angebote in den Nachbargemeinden oder der Stadt München zurückgreifen.

In allen durchgeführten Workshops wurde als vorrangige Maßnahme die Schaffung von wohnortnahen Betreuungs-/Entlastungsangeboten gefordert. Stundenweise Betreuung trägt dazu bei, dass Menschen mit Demenz soziale Kontakte beibehalten bzw. neue aufbauen können. Außerdem können sich pflegende Angehörige zeitgleich erholen und dadurch entlastet werden.

Die Malteser möchten noch 2018 ein Café Malta in Pullach errichten. Als Vorbild im Landkreis München dient das Café Malta in Kirchheim, das 2017 mit Unterstützung und Mitfinanzierung der Gemeinde eröffnet wurde.

Nach dem Konzept „SilviaHemmet“ soll mit dem Café Malta eine Betreuungsgruppe für bis zu 8 Personen entstehen. Einen halben Tag pro Woche werden Personen in der Frühphase einer Demenz mit Hilfe von einer/m Hauptamtlichen und geschulten Ehrenamtlichen betreut und aktiviert (z.B. gemeinsames Singen, Beschäftigung). vgl. Konzept im Anhang.

Die Räumlichkeiten werden von der katholischen Kirche gestellt. Für die Gemeinde Pullach kommen ausschließlich die Personalkosten der Leitung in Betracht, die auf geringfügiger Basis

6 Stunden die Woche tätig ist. Die Helferinnen und Helfer selbst arbeiten rein ehrenamtlich und werden nicht bezahlt. Für den Aufbau des Cafés, die Helfergewinnung, die Ausbildung der Leitung sowie die disziplinarische und inhaltliche Führung sind die Malteser selbst zuständig.

Bei der Schaffung von Betreuungs-/Entlastungsangeboten ist es wichtig, dass alle Menschen mit einer Demenzerkrankung die Möglichkeit einer wohnortnahen stundenweisen Betreuung haben: Personen im Anfangsstadium sowie in einem fortgeschrittenen Stadium.

Daher sollte neben des Café Malta der Ausbau weiterer Angebote (z.B. für Personen im fortgeschrittenen Stadium mit erhöhtem Betreuungs-/Pflegebedarf) in Zukunft nicht ausgeschlossen werden.



Cornelia Zechmeister
Zweite Bürgermeisterin